



BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-

IFRS-Zwischenbericht Januar bis Juni 2016

Die BLG-Aktie

Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

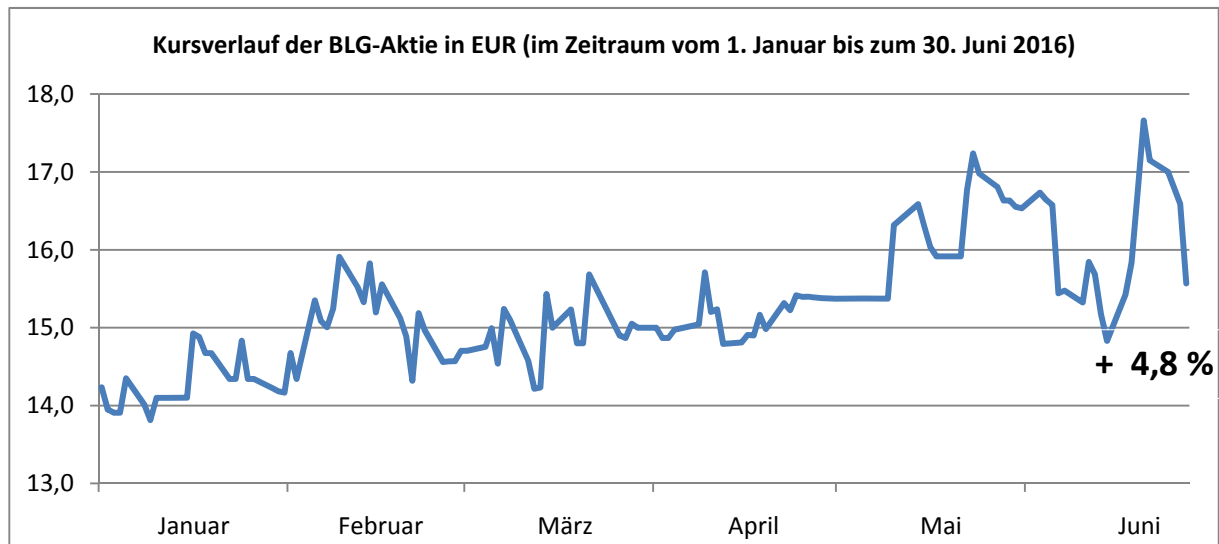
Die Weltwirtschaft ist im ersten Halbjahr 2016 gewachsen, dies allerdings nur mit verhältnismäßig schwacher und unterdurchschnittlicher Wachstumsdynamik. Der Jahresstart war von Sorgen um die weitere Entwicklung der globalen Konjunktur geprägt. Neben den weltweit nachgebenden Rohstoffpreisen und ungünstigen Stimmungskennzeichen lag dies vor allem an der hohen Volatilität an den Aktienmärkten sowie den geopolitischen Krisen, ausgelöst von einer erhöhten Terrorgefahr und großen Flüchtlingsströmen. Zum Ende des Halbjahres sorgten die politischen Turbulenzen nach dem Referendum in Großbritannien für weitere Unsicherheit und Kurseinbrüche an den Aktienmärkten. In diesem volatilen Umfeld verzeichnete der Deutsche Aktienindex (DAX) im Berichtszeitraum, nach einem Start bei 10.486 Punkten zu Beginn des Jahres, einen Verlust von 7,7 Prozent und schloss am 30. Juni 2016 mit 9.680 Punkten.

Wertentwicklung der BLG-Aktie¹

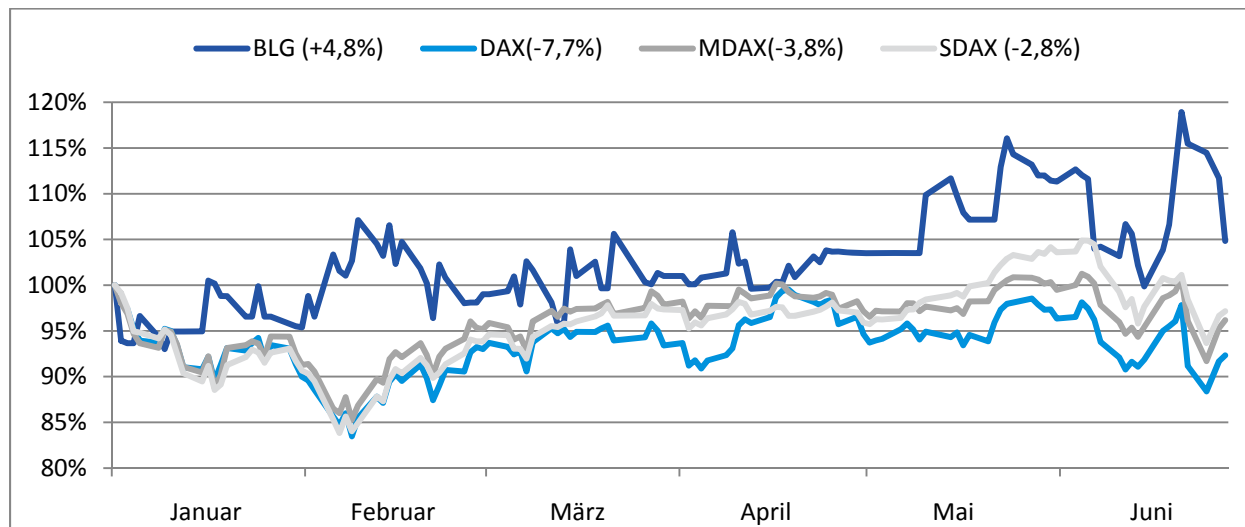
Die BLG-Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 leicht positiv. Nachdem der erste Handelstag des Berichtsjahres mit einem Kurs von EUR 14,85 eröffnet wurde, war eine wechselnde Auf- und Abwärtsbewegung des Kurses zu verzeichnen. Diese führte am 23. Juni 2016 zur Erreichung des Höchststands von EUR 17,66. Die Aktie schloss das Halbjahr am letzten Handelstag mit einem Preis von EUR 15,57 ab und konnte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Wertzuwachs von fast 5 Prozent verzeichnen. Zum Halbjahresende lag die Marktkapitalisierung bei EUR 59,8 Mio.

¹ Angabe aller Börsenkurse als Durchschnitt an den notierten Börsen.

Kursverlauf der BLG-Aktie in EUR



Relative Entwicklung der BLG-Aktie gegenüber DAX, MDAX und SDAX



		01.01.-30.06.2016	01.01.-30.06.2015
Börsenkurs zum Quartalsende ¹	EUR	15,57	13,57
Höchstkurs ¹	EUR	17,66	17,39
Tiefstkurs ¹	EUR	13,59	12,92
Anzahl Aktien	Mio. Stück	3,84	3,84
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	59,8	52,1

¹ Durchschnitt an den notierten Börsen.

Für das Geschäftsjahr 2016 streben wir die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik, mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie, an.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen (BLG AG), beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär unseres Unternehmens. Weitere große institutionelle Investoren sind die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – und die Finanzholding der Sparkasse in Bremen. Der Streubesitz beträgt 24,4 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 936.000 Stück entspricht. Der Anteil institutioneller Anleger hieran beträgt circa 6 Prozent; die übrigen 18 Prozent werden von Privatanlegern gehalten.

Investor Relations

Im Mittelpunkt unserer Investor Relations-Arbeit in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres stand weiterhin das Ziel, umfassende Informationen über die Unternehmensentwicklung und unsere Investor Relations-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Hierfür haben wir uns ganz besonders auf den Dialog mit institutionellen Investoren, Analysten und privaten Anteilseignern ausgerichtet. Wir bieten aber auch jedem anderen Interessierten Informationen über unser Unternehmen und möchten gleichzeitig allen ein Höchstmaß an Transparenz gewähren. Auf unserer Website sind unter www.blg-logistics.com/ir unser IR-Kalender, die Finanzberichte sowie alle Informationen rund um unsere Aktie einzusehen.

Zwischenlagebericht

Januar bis Juni 2016

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nicht geändert.

Corporate Governance-Bericht

Der Vorstand hat am 17. November 2015 und der Aufsichtsrat der BLG AG hat am 17. Dezember 2015 die 14. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären im Internet unter www.blg-logistics.com/ir dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Vergütungsbericht

In seiner Sitzung am 16. April 2015 hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses dem angepassten Vergütungssystem für Vorstände der BLG AG einstimmig zugestimmt. Das Vergütungssystem wurde an die Auswirkungen der veränderten Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Neue und bestehende Vorstandsverträge wurden unabhängig von den bestehenden Vertragslaufzeiten einvernehmlich und einheitlich für alle Vorstandsmitglieder mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015 umgestellt. Das neue System wurde von der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 mit großer Mehrheit gebilligt. Die Details des Vergütungssystems sind im Abschnitt Vergütungsbericht des Lageberichts zum 31. Dezember 2015 dargestellt.

Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 ein angepasstes Vergütungssystem für den Aufsichtsrat vorgeschlagen, das eine ausschließlich erfolgsunabhängige Vergütung vorsieht. Die BLG AG hält eine angemessene feste Vergütung für besser geeignet, der unabhängig vom Unternehmenserfolg zu erfüllenden Kontrollfunktion des Aufsichtsrates Rechnung zu tragen. Die neue Regelung sieht vor, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine feste Jahresvergütung von EUR 8.300 erhält. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Dreifache, sein Stellvertreter sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der Vorsitzende des Personalausschusses, sofern er nicht zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates ist, das Doppelte dieser Vergütung. Mitglieder des Aufsichtsrates, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten die Vergütung zeitanteilig. Die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss bzw. Personalausschuss wird jeweils jährlich zusätzlich mit einem Betrag von EUR 1.000 vergütet. Die Regelungen zum Sitzungsgeld gelten unverändert. Das neue System wurde von der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 mit großer Mehrheit gebilligt und gilt für Tätigkeiten ab dem 1. Januar 2017.

Weitere Änderungen haben sich gegenüber dem Abschnitt Vergütungsbericht des Lageberichts zum 31. Dezember 2015 nicht ergeben.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG), zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG KG, in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt unverändert zu marktüblichen Konditionen. Die Geldanlage ist risikoarm.

Insgesamt bewegten sich die Vergütungen der BLG KG für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres leicht unter Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 durch Kostensenkungen dennoch einen Überschuss von TEUR 795 (Vorjahr: TEUR 793) erzielt.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 24. Mai 2016 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90 Prozent. Die Dividende wurde am 25. Mai 2016 an die Aktionäre ausgezahlt.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche der BLG-Gruppe bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance, besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG, von der die Höhe der Arbeitsvergütung der Gesellschaft abhängt. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist nicht erkennbar.

Durch den erwarteten Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ergibt sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Verschlechterung der Risikoeinschätzung.

Prognosebericht

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Von der Ergebnisentwicklung für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 ausgehend, halten wir an den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 getroffenen Aussagen fest und erwarten für das laufende Geschäftsjahr, auf Basis fundierter Planungen, einen zum Vorjahr leicht verbesserten Jahresüberschuss. Unser Ziel für das Geschäftsjahr 2016 ist vor diesem Hintergrund die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik, mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie.

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

<i>in TEUR</i>	Erläuterung Nummer	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Sonstige betriebliche Erträge	2	3.419	3.383
Personalaufwand	3	-2.047	-2.002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-659	-657
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		302	291
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-57	-39
Ergebnis vor Steuern		958	976
Ertragsteuern		-163	-183
Jahresüberschuss		795	793
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgliedert werden			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		-176	137
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		176	-137
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Gesamtergebnis		795	793
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	5	EUR 0,21	EUR 0,21
davon aus fortgeführten Aktivitäten		EUR 0,21	EUR 0,21

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2016

<i>in TEUR</i>	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Stand zum 1. Januar 2015	9.984	7.581	1.521	19.086
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Jahresüberschuss	0	0	793	793
Gesamtergebnis	0	0	793	793
Dividenden / Entnahmen	0	0	- 1.536	- 1.536
Stand zum 30. Juni 2015	9.984	7.581	778	18.343
Stand zum 1. Januar 2016	9.984	7.747	1.521	19.252
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Jahresüberschuss	0	0	795	795
Gesamtergebnis	0	0	795	795
Dividenden / Entnahmen	0	0	- 1.536	- 1.536
Stand zum 30. Juni 2016	9.984	7.747	780	18.511

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2016

<i>in TEUR</i>	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Ergebnis vor Steuern	958	976
Zinsergebnis	-302	-291
	656	685
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.624	2.783
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-474	-294
Veränderung der Rückstellungen	297	132
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-260	-154
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-526	-1.159
	1.661	1.308
Einzahlungen für Zinsen	302	291
Auszahlungen für Ertragsteuern	-163	-415
	139	-124
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.456	1.869
Erhöhung der Forderungen aus CashManagement	-932	-332
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-932	-332
Auszahlungen für Dividenden	-1.536	-1.536
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.536	-1.536
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12	1
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	29	28
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	17	29
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	17	29
	17	29

Verkürzter Anhang

Januar bis Juni 2016

GRUNDLAGEN UND METHODEN

1

Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach §§ 37w WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 37y WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die BLG AG daher keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 37w und 37y WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2016 wurde gemäß § 37w WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012) „Zwischenberichterstattung“ erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Jahresabschluss der BLG AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni 2016 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2016 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

b) Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Methoden. Darüber hinaus waren die folgenden neuen/überarbeiteten Standards im Geschäftsjahr 2016 erstmalig verbindlich anzuwenden:

Standards	Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab
Änderungen zu IFRS 11 'Gemeinsame Vereinbarungen' (Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten)	1. Januar 2016
Änderungen zu IAS 1 'Darstellung des Abschlusses' im Rahmen der Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten (Disclosure Initiative)	1. Januar 2016
Änderungen zu IAS 16 'Sachanlagen' und IAS 38 'Immaterielle Vermögenswerte' (Klarstellung zu zulässigen Abschreibungsmethoden)	1. Januar 2016
Änderungen zu IAS 19 'Leistungen an Arbeitnehmer' (Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge)	1. Februar 2015
diverse Standards: Annual Improvements Project 2010-12	1. Februar 2015
diverse Standards: Annual Improvements Project 2012-14	1. Januar 2016

Aus den dargestellten neuen/überarbeiteten Standards haben sich keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

2

Sonstige betriebliche Erträge

<i>in TEUR</i>	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Durchgeleitete Vergütungen für den Vorstand	1.973	2.025
Vergütungen von der BLG KG	1.019	1.102
Erträge aus Erfüllungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	188	62
Durchgeleitete Vergütungen für den Aufsichtsrat	143	144
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	58	12
Übrige	38	38
Gesamt	3.419	3.383

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG.

3

Personalaufwand

<i>in TEUR</i>	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Löhne und Gehälter	1.896	1.959
Aufwendungen für Altersversorgung	131	23
Gesetzliche soziale Aufwendungen	20	20
Gesamt	2.047	2.002

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen in Erläuterung Nummer 2.

4

Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>in TEUR</i>	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Administrationskosten	209	192
Vergütungen für den Aufsichtsrat	143	144
Rechts- Beratungs- und Prüfungskosten	102	132
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	57	46
Werbung und Repräsentation	0	2
Übrige	148	141
Gesamt	659	657

5

**Ergebnis je Aktie der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2016 bei EUR 0,21 (Vorjahr: EUR 0,21). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschuss von TEUR 795 (Vorjahr: TEUR 793) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtshalbjahr ergab sich wie im Vorjahr keine betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

6**Gezahlte Dividende je Aktie**

Die Hauptversammlung der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- hat am 24. Mai 2016 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 25. Mai 2016 an die Aktionäre ausgezahlt.

Erläuterungen zur Bilanz**7****Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 4.602 (Vorjahr: TEUR 4.305) betreffen vollumfänglich Erfüllungsansprüche aus Pensionsverpflichtungen.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	13.944	13.012
Kurzfristige Ausleihungen an die BLG KG	5.227	5.227
Abgegrenzte Aufwendungen aus der an die BLG KG geleisteten Geschäftsbesorgungsvergütung	190	0
Erfüllungsansprüche für Pensionsverpflichtungen gegen die BLG KG	113	113
Übrige	4	17
Gesamt	19.478	18.369

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

8**Eigenkapital**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2016 und 2015 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2016 gesondert dargestellt.

9

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten Dritte	130	111
Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen	479	758
Gesamt	609	869

10

Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen wie im Vorjahr den Nachhaltigkeitsbonus des Vorstandes.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Rückstellungen für variable Vergütungen	660	1.185
Abgegrenzte Erträge aus der Haftungsvergütung	481	0
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	101	612
Übrige	18	29
Gesamt	1.260	1.826

Segmentberichterstattung

11

Segmentberichterstattung

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

Sonstige Erläuterungen

12

Finanzinstrumente

In der unten stehenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „loans and receivables“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „financial liabilities at amortised cost“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Aus diesem Grund wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.

<i>in TEUR</i>	30.06.2016 Buchwerte	31.12.2015 Buchwerte
AKTIVA		
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.103	3.727
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	19.170	18.239
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	29
	20.290	21.995
PASSIVA		
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
langfristig		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	118	78
kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609	869
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	678	1.214
	1.405	2.161

13

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Eigenkapitalausstattung und der für die Folgejahre erwarteten positiven Ereignisse der BLG KG nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2016 nicht vor.

14

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäftsführungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in Erläuterung Nummer 2.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht ergeben.

15

Angaben zu Aufsichtsrat und Vorstand

In der personellen Zusammensetzung des **Vorstands** haben sich vom Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2015 Herrn Dieter Schumacher in den Vorstand berufen. Herr Schumacher ist zum 1. Januar 2016 Herrn Hartmut Mekelburg in seiner Funktion als Arbeitsdirektor gefolgt, der zum Jahresende 2015 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 Herrn Jens Wollesen mit Wirkung zum 1. Juli 2016 zum gesamtvertretungsberechtigten Mitglied des Vorstandes berufen. Herr Jens Wollesen hat die Verantwortung für den Geschäftsbereich CONTRACT übernommen und tritt somit die Nachfolge von Herrn Andreas Wellbrock an, der sein Mandat zum 31. Dezember 2015 niedergelegt hatte.

Herr Emanuel Schiffer, zuständig für den Geschäftsbereich CONTAINER, wird sein Mandat als Mitglied des Vorstandes der BLG AG nicht verlängern und zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand treten.

In der Sitzung am 20. Juni 2016 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Blach mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als Co-Vorsitzenden in die Gruppengeschäftsführung der EUROGATE Beteiligungs-GmbH als Nachfolger für Herrn Emanuel Schiffer zu entsenden.

Im **Aufsichtsrat** haben sich vom Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 hat Herr Dirk Reimers sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Stefan Schubert nachgerückt. Herr Stefan Schubert ist durch gerichtlichen Beschluss des Amtsgerichts Bremen vom 3. Juni 2016 als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt worden.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 hat Herr Wolfgang Lemke sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Klaus Pollok nachgerückt. Herr Klaus Pollok ist im Jahre 2013 als Ersatzmitglied für Herrn Wolfgang Lemke gewählt worden und hat mit Schreiben vom 20. April 2016 das Mandat angenommen.

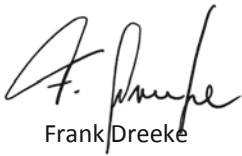
16

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2016 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 13. September 2016 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Bremen, 13. September 2016

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–



Frank Dreeke



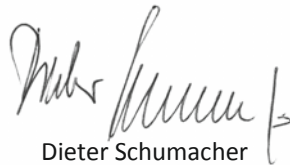
Jens Bieniek



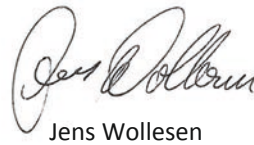
Michael Blach



Emanuel Schiffer



Dieter Schumacher



Jens Wollesen

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
zum Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht
für das erste Halbjahr 2016**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 13. September 2016

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen


Der Vorstand

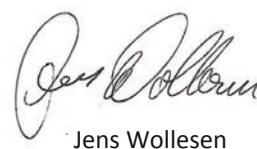

Frank Dreeke


Jens Bieniek


Michael Blach


Emanuel Schiffer


Dieter Schumacher


Jens Wollesen

Finanzkalender 2017

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016	05. April 2017
Ordentliche Hauptversammlung 2017	18. Mai 2017
Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016	19. Mai 2017
Zwischenbericht Januar bis Juni 2017	30. September 2017

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Der Zwischenbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum Bundesanzeiger (Unternehmensregister) elektronisch einzureichen.

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen der in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Impressum

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen, Deutschland

www.blg-logistics.com

Ansprechpartner

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Investor Relations

Ina Oeing
Telefon: +49 (0) 421 398 3385
Fax: +49 (0) 421 398 3233

Keis Mourani
Telefon: +49 (0) 421 398 3756
Fax: +49 (0) 421 398 3233

E-Mail: ir@blg.de

Bestellung des Geschäftsberichts

Investor Relations

E-Mail: ir@blg.de
Internet: www.blg-logistics.com/ir
Fax: +49 (0) 421 398 3233